

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	005/0036/2026 öffentlich 12.03.2026
Antrag Die Grünen zum Winterdienst Radweg zwischen Ortsteil Krumbach und Amberg (St2040)		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Schaller, Ulrich, Setzer, Josef		
Beratungsfolge	25.03.2026	Verkehrsausschuss

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahmen mit Art der Ausführung

Die Fraktion B'90/Grüne stellte am 28.1.2026 den Antrag, zu prüfen, ob die Situation auf dem Fuß- und Radweg zwischen dem Ortsteil Krumbach und der Stadt Amberg entlang der St2040 (später übergehend in die Krumbacher Straße) durch einen Winterdienst verbessert werden kann.

Da der entsprechende Fuß- und Radweg nicht geräumt werde, sei er auch Tage und zum Teil Wochen nach kräftigerem Schneefall für Zufußgehende schwer und für Radfahrende praktisch gar nicht benutzbar. Bisherige Bemühungen um eine Verbesserung der Situation (durch einigermaßen zeitnahe Räumung des Wegs) seien immer an der Aussage gescheitert, die Stadt Amberg sei nicht zuständig.

Der Weg stelle die (einzige) Radverbindung zwischen den Ortsteilen Krumbach und eine wichtige zwischen Raigering und der Stadt Amberg dar.

Folgende Fakten gelten gegenwärtig für den Geh- und Radweg von Krumbach nach Amberg:

- a) Der Geh- und Radweg liegt außerhalb des Zuständigkeitsgebiets der Stadt Amberg, da er sich straßenbegleitend außerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenze befindet. Für die Staatsstraßen ist die Stadt nur innerhalb der Ortsdurchfahrt (OD-Stein) zuständig.
- b) Er ist so beschildert, dass die Benutzung auf eigene Gefahr erfolgt und kein Winterdienst stattfindet.
- c) Nach mündlicher Rücksprache mit Herrn Baudirektor Noll vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach (StBAAS) am 30.01.2026 werden Radwege durch das StBAAS nicht geräumt. Hierzu stünden weder finanzielle, personelle noch geeignete Fahrzeuge, die einen solchen Weg befahren könnten zur Verfügung.
- d) Den Kommunen wird es üblicherweise freigestellt, ob die eine Räumung übernehmen wollen. Hierzu ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem StBAAS notwendig. Für eine einmalige Räumung wäre diese Vereinbarung laut mündlicher Zusage von Herrn Noll nicht erforderlich.

- e) Bisher ist der o.g. G+R nicht Teil des Entwurfs des Winterrouthenetzes (derzeit ca. 30 km Umfang).

Ausblick:

Für ein Winterrouthenkonzept Radverkehr liegen seitens der Stabsstelle Mobilität und Verkehr bereits umfangreiche Recherchen und ein Entwurf eines Netzes mit einem mittelfristigen Ausbauziel von ca. 30 km Umfang vor.

In den nächsten Monaten wird die Stabsstelle Mobilität und Verkehr, das Tiefbauamt und den Betriebshof dabei unterstützen, dass ein erster Wurf eines Winterrouthenetzes für den Radverkehr inkl. der für Amberg geeigneten Materialien Form annimmt und dann insbesondere hinsichtlich der finanziellen und personellen Auswirkungen in den Gremien zur Diskussion gestellt werden kann.

Dr. Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

Antrag Fraktion B'90/Grüne vom 28.01.2026